

EXPO



« Our Full » - ou quand même plutôt un grand vide ? C'est la question sur laquelle on peut méditer devant les oeuvres de l'artiste géorgienne Théa Djordjadze, au Mudam, encore jusqu'au 19 janvier 2014.

EXPOSITIONS PERMANENTES / MUSÉES

Musée National d'Histoire Naturelle

(25, rue Münster, tél. 46 22 33-1), Luxembourg, ma. - di. 10h - 18h.

Musée National d'Histoire et d'Art

(Marché-aux-Poissons, tél. 47 93 30-1), Luxembourg, ma., me., ve. - di. 10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.

Musée d'Histoire de la Ville de Luxembourg

(14, rue du St-Esprit, tél. 47 96 45 00), Luxembourg, me. - ve. 10h - 20h, sa. - lu. 11h - 18h.

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean

(parc Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), Luxembourg, me. - ve. 11h - 20h, sa - lu. 11h - 18h.

Musée Dräi Eechelen

(parc Dräi Eechelen, tél. 26 43 35), Luxembourg, lu., je. - di. 10h - 18h, me. nocturne jusqu'à 20h.

Villa Vauban - Musée d'Art de la Ville de Luxembourg

(18, av. Emile Reuter, tél. 47 96 49 00), Luxembourg, lu., me., je., sa. + di. 10h - 18h, ve. nocturne jusqu'à 21h.

The Bitter Years

(château d'eau, 1b, rue du Centenaire, tél. 52 24 24-303), Dudelange, me., ve. - di. 12h - 18h, je. nocturne jusqu'à 22h.

The Family of Man

(montée du Château, tél. 92 96 57), Clervaux, à partir du 6.7, me. - di. 10h - 18h.

Clervaux

Marc Cellier :**Entre chien et loup**

photographies, jardin du parc et rue du parc, jusqu'au 29.9, en permanence.

Pia Elizondo :**Jungle d'asphalte**

photographies, jardin de Lélise et montée de l'Eglise, jusqu'au 14.4.2014, en permanence.

Michel Medinger :**Pompes à essence**

photographies, Les Arcades (Grand-rue), jusqu'au 30.9, en permanence.

Reiner Riedler : Fake Holidays

photographies, place du Marché, jusqu'au 30.9, en permanence.

Thomas Wrede :**Manhattan Picture Worlds**

photographies, montée de l'Eglise, jusqu'au 16.9, en permanence.

Differdange

Opera of School Art

exposition collective des élèves de l'Ecole d'Art Contemporain, Espace H2O (rue Ratterm), jusqu'au 1.9, tous les jours 15h - 19h.

Claude Piscitelli :**Differdange vu du ciel**

photographies, Centre ville, jusqu'au 1.9, en permanence.

Dudelange

Stephen Gill

photographie, CNA (1b, rue du Centenaire, tél. 52 24 24-1), jusqu'au 25.8, ma. - di. 10h - 20h.

„(...) abstrakt wirkende Porträts der Gegenwart, fotografiert durch die organischen Ablagerungen der historischen Industriebehälter. Ein interessanter Ansatz.“ (cw)

Louisa Marie Summer :**Jennifer's Family**

Pomhouse (1b, rue du Centenaire, tél. 52 24 24-303), jusqu'au 25.8, me., ve. - di. 12h - 18h, je. nocturne jusqu'à 22h.

„Summers Serie ist eher ein persönliches und einfühlsames Bekenntnis. Aber als solches steht sie komplementär zu der Ausstellung im Wasserturm und wirkt so als deren konsequente Ergänzung.“ (avt)

Esch

Belval & More

bâtiment « massenoire » (6, avenue du Rock'n'Roll, tél. 26 84 01), jusqu'au 31.12, me. - ve. 12h - 19h, sa. 20h - 18h, di. 14h - 18h.

Between Shade and Darkness : le sort des Juifs du Luxembourg de 1940 à 1945

Musée National de la Résistance (place de la Résistance, tél. 54 84 72), jusqu'au 24.11, ma. - di. 14h - 18h.

„Insgesamt wirken die Dokumente etwas ungeordnet aneinandergereiht,

EXPO

und natürlich würde man sich die Ausstellung umfangreicher und noch stärker ins Detail gehend wünschen. Auch über eine Museumspädagogik sollte nachgedacht werden." (avt)

Esch-sur-Sûre

ARC

Werke von Milly Delage-Richter, Anne-Marie Grimler, Margot Guion, Nico Hienckes, Michel Heisbourg, Astrid Koemptgen, Jhang Meis, Ania Polfer, Nicole Rapp, Ingo Schandeler und Mario Vandivinit, Galerie Comte Godefroy (1, rue du Pont, Tel. 83 91 10), bis zum 25.8., täglich 10h - 19h.

Zeichen der Zeit

textile Kunstwerke, Duchfabrik, bis zum 29.9., Mo., Di., Do. + Fr. 10h - 12h, Sa. + So. 14h - 18h.

Eupen (B)

Beatrice Minda:
Iran. Interrupted und
Benjamin Moravec:
Les jeux de l'effroi -
le Royaume - Part IV

Fotografie und Malerei, Ikob - Museum für zeitgenössische Kunst (Rotenberg 12B, Tel. 0033 87 56 01 10), bis zum 18.8., Fr. - So. 13h - 17h.

Fond-de-Gras

Europäischer Naturfotograf
des Jahres 2012

Hall Paul Wurth, (Parc industriel et ferroviaire, Tel. 26 50 41-24), bis zum 1.9., täglich 14h - 19h.

Howald

Sélection non exhaustive

exposition collective, Stock-Atelier Lucien Schweitzer (4, rue des Joncs, tél. 2 36 16-1), jusqu'au 28.9. ma. - ve. 10h - 17h, sa. 10h - 16h.

Lasauvage

Misch Feinen

sculptures, Salle des pendus, (Carreau de la mine), jusqu'au 1.9, tous les jours 14h - 19h.

Lëtzebuerger Naturfoto-Frënn

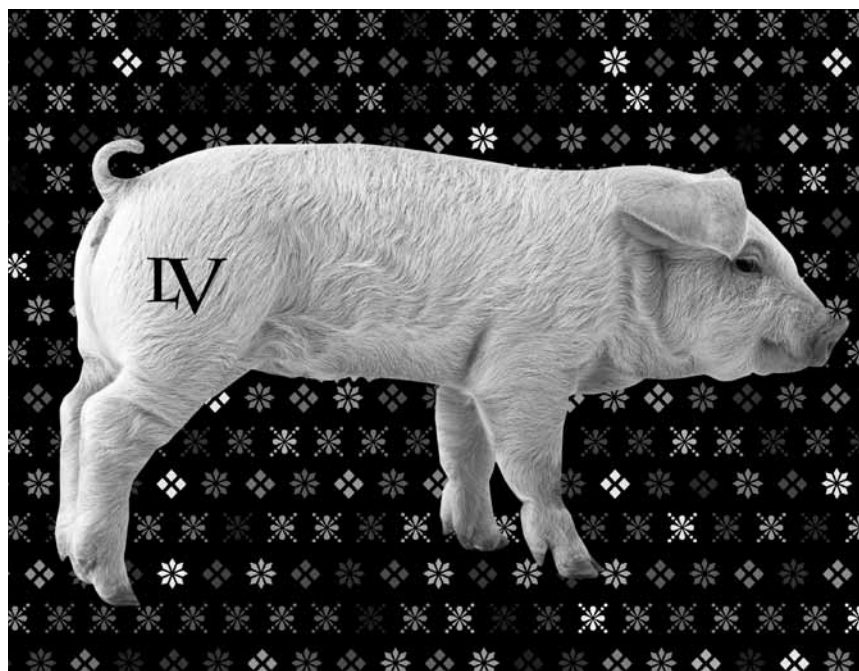
Musée Eugène Pesch (carreau de la Mine), bis den 1.9., all sonndes nomëttes.

Luxembourg

Altars of Madness

oeuvres de Matthew Barney, Nicholas Bullen, Larry Carroll, Grégory Cuquel, Damien Deroubaix, Seldon Hunt, Gregory Jacobsen, Theodor Kittelsen,

EXPOTIPP



Markenschweine und Rampensäue sind Sali Müllers und Rafael Springers gemeinsame Nenner.

KOLLEKTIV AUSSTELLUNG

Schöne heile Welt

Anina Valle Thiele

Die Gemeinschaftsausstellung von Sali Muller und Rafael Springer erlaubt einen Blick hinter die Fassade der glitzernden Glamour-Welt und ihrer Produkte.

Schon Andy Warhol hatte Erfolg damit: das Abpausen von Werbemotiven und ihre schier endlose Reproduktion und Verfremdung. Auch Rafael Springer, seit 30 Jahren umtriebiger in der Kunstszene, setzt auf Werbetafeln und deren gezielte Verfremdung. Der Autodidakt, der seinen Stil ständig neu erfindet und sich nicht festlegen lassen will, greift sich Reklameposter mit bekannten Gesichtern, wie Naomi Campbell, erstellt Drucke und füllt sie mit pastelligen und trotzdem grellen Offsetfarben. Betrachtet man seine Bilder, stellt sich immer ein Wiedererkennungseffekt ein. Seine Bildserien heißen „Abklatsch 1-3“, „Antiflirt“ oder „Dolce & Gabana“, und wengleich er meint, damit keine konkrete Aussage zu verfolgen, so denkt er sich doch, wenn er diese schöne heile Reklamewelt sieht: „macht mal alle langsam!“.

Auch Sali Muller setzt auf das Spiel mit der Werbe-Ikonographie. Gezielt verfremdet die Luxemburger Künstlerin, die in diesem Jahr bereits zwei Preise mit ihrer Bildreihe „Hairy Tales“ - darunter den „Prix d'encouragement jeune artiste“ auf der Strassener Biennale - abgeräumt hat und mit 21Artstreet vor Kurzem ihr eigenes Künstlernetzwerk gegründet

hat, bekannte Werbemotive. Aus ihren Werken spricht deutlich Konsumkritik. Ihre Exponate bringen einen zum Schmunzeln und regen zum Nachdenken an. Wie „I'm a Brand and You Will Pay for It“ - einem aus bekannten Designer-Etiketten zusammengenähten Portemonnaie. Man bezahle nur für den Namen des Produkts, obwohl die Artikel unter den gleichen Bedingungen und in ähnlichen Fabriken in China oder Indien hergestellt würden und oft mit den gleichen Materialien wie die Billigprodukte von H&M oder C&A. Mit „Blackberry“ hat Muller einen Kopfhörer aus Modelliermasse erstellt. Wie der Name es schon suggeriert, geht es um das Statussymbol Handy. Im Konkurrenzkampf der Statussymbole geht es darum, wer das neueste Modell hat. Gerade unter Jugendlichen verliere an Ansehen, wer nicht das neueste Modell des i-Phones oder Blackberrys besitze. Muller hat das Blackberry deshalb in eine konsumierbare essbare Schwarzebeere verwandelt. Ganz so, als wolle sie sagen: „Seht her, ihr seid Opfer der Konsumgesellschaft!“ Aber auch mit ihrem „Markenschwein“ setzt sie auf mehr als Understatement. Auf dem Druck aus Aluminium unter Plexiglas blinzelt einem ein rosa Schwein entgegen, das mit den Initialen „LV“ tätowiert ist. Im Hintergrund sieht man das Blümchenmuster des teuren französischen Taschenherstellers Louis Vuitton. Obwohl Initialen und Monogramm mit Rücksicht auf das Copyright leicht

verfremdet sind, erkennt man sofort, dass es sich um das berühmte Label handelt, dem „must have“ unter den Designern und ein klassisches Statussymbol. Schrill und peppig kommen auch Müllers Skulpturen daher. Zumindest auf der einen Seite.

Auf der anderen „dunkleren“ findet man Bilder aus ihrer Serie „Hairy Tales“, die mit Chinatusche und fein verarbeiteten Gewebe entstanden sind. Hier steht die Qualität von Textur und Strich im Vordergrund. Mit Kohle und Tusche setzt Muller auf traditionelle Utensilien, die einst Japaner für ihre Landschaftsbilder auf Papier benutzten und hat deren alternative Verarbeitung ausgelotet. Dabei legt sie fotografische Selbstbildnisse zu Grunde. Die etwas düstere, doch fein gearbeitete Serie harmonisiert hervorragend mit Springers Reihe „Je t'aime moi non plus“ - einer Serie von Holzschnitten auf Papier. Im Wechselspiel wirken die technisch so unterschiedlichen Werke der beiden Künstler, deren gemeinsamer Nenner das Spiel mit Werbe-Ikonographie ist, so gut zusammen, dass sie nicht nur aufeinander zu verweisen scheinen, sondern sich gegenseitig hervorheben.

Noch bis zum 25. August im Korschthaus beim Engel.

EXPO

Harmony Korine, Elodie Lesourd, Juan Pablo Macias, Maël Nozahic, Torbjorn Rodland, Steven Shearer, Marc Titchner, Gee Vaucher et Banks Violette, Casino Luxembourg - Forum d'art contemporain (41, rue Notre-Dame, tél. 22 50 45), *jusqu'au 15.9, lu., me. + ve. 11h - 19h, sa., di. et jours fériés 11h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.*

Visites guidées les sa. 15h (F), di. 15h (F), 16h (L/D), me. 12h30 (F/D/L) et je. 18h (F/D/L). Visite en espagnol le 5.9 : 19h.

Argilus Kids

Fotoen vum Luc Ewen, Tunnel beim Lift vum Gronn an d'Uewerstad, bis de 16.10.

Art Orienté Object

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (parc Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), *jusqu'au 8.9, me. - ve. 11h - 20h, sa. - lu. 11h - 18h.*

Visites guidées les sa. 16h (F), di. 15h (D) + 16h (L). Visite pour enfants jusqu'au 12.9 : me. 15h (F), je. 15 (D/L). Visites guidées pour enfants et grand-parents jusqu'au 9.9, tous les lu. 15h.

« (...) a (...) créé une machine mythico-religieuse où nature et mysticisme engagent une sorte de mariage intime. C'est beau à voir, mais on a du mal à faire le lien avec la philosophie contemporaine. (...) en tout cas, l'objet est d'une dimension esthétique impressionnante et remplit à merveille la pavillon du Mudam. » (lc)

Atelier Weyer

l'art de l'affiche au Luxembourg après 1945, Musée d'Histoire de la Ville (14, rue du St-Esprit, tél. 47 96 45 00), *jusqu'au 31.12, ma., me., ve. - di. 10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.*

„(...) eine interessante Ausstellung, die ein Stück grafischer Bildgeschichte zeigt.“ (cw)

Ivo Batocco : La rotta della speranza

peintures, Centre culturel de rencontre Abbaye de Neumünster (28, rue Münster, tél. 26 20 52-1), *jusqu'au 15.09, tous les jours 11h - 18h.*

Auguste Chabaud : 5 oeuvres majeures et Claude Viallat: Hommage à Chabaud

peintures, Galerie Bernard Ceysson (2, rue Wilhelm, tél. 26 26 22 08), *jusqu'au 10.9, ma. - sa. 11h - 18h, en août sur rendez-vous.*

Collection en mouvement

Villa Vauban (18, av. Emile Reuter, tél. 47 96 49 00), *jusqu'au 5.1.2014, me., je., sa. - lu. 10h - 18h, ve. nocturne jusqu'à 21h.*

Visites guidées les ve. 18h (F) et di. 15h (L/D).

Folkert de Jong : Actus Tragicus

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (parc Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), *jusqu'au 8.9, me. - ve. 11h - 20h, sa. - lu. 11h - 18h.*

Visites guidées les sa. 16h (F), di. 15h (D) + 16h (L). Visite pour enfants jusqu'au 12.9 : me. 15h (F), je. 15h (D/L). Visites guidées pour enfants et grand-parents jusqu'au 9.9, tous les lu. 15h.

« (...) est une mise en contexte réussie de questions métaphysiques que l'humanité n'a jamais arrêté de se poser. » (lc)

Damien Deroubaix : South of Heaven

Nosbaum & Reding (4, rue Wilhelm, tél. 26 19 05 55), *jusqu'au 17.8, ve. + sa. 11h - 18h.*

distURBances Land(e)scape

photographies, Musée National d'Histoire et d'Art (Marché-aux-Poissons, tél. 47 93 30-1), *jusqu'au 8.9, ma., me., ve. - di. 10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.*

Visites guidées les 25.8 + 8.9 : 15h (L), le 29.8 : 18h (F).

Thea Djordjadze : Our Full

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (parc Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), *jusqu'au 19.1.2014, me. - ve. 11h - 20h, sa. - lu. 11h - 18h.*

Visites guidées les sa. 16h (F), di. 15h (D) + 16h (L). Visite pour enfants jusqu'au 12.9 : me. 15h (F), je. 15h (D/L). Visites guidées pour enfants et grand-parents jusqu'au 9.9, tous les lu. 15h.



Avec « The Changing of the Guard », les artistes interventionnistes Susanne Kudielka et Kaspar Wimberley ont créé une performance aussi simple qu'efficace - au Casino Luxembourg - Forum d'art contemporain, encore jusqu'au 15 septembre.

Batty Fischer : Regard aiguisé, verbe incisif

„Ratskeller“ vum Cercle-Cité (rue du Curé, tél. 47 96 51 33), *jusqu'au 8.9, tous les jours 10h - 19h.*

„Batty Fischers Aufnahmen ergeben zusammen ein detailliertes Stadtportrait. Auch als einzelne genommen, wirken die Fotos ansprechend, zumal sie gelegentlich den Eindruck erwecken, sie seien als persönliches visuelles Tagebuch konzipiert.“ (Stephanie Majerus)

Gare Art Festival

NEW sculptures, Hall de la Gare, du 17.8. au 19.9, en permanence.

Hommage à John Blau

Espace Médiart (31, Grand-rue, tél. 26 86 19-1, www.mediart.lu), *jusqu'au 6.9, lu. - ve. 10h - 18h.*

Susanne Kudielka et Kaspar Wimberley: The Changing of the Guard

Aquarium du Casino Luxembourg - Forum d'art contemporain (41, rue Notre-Dame, tél. 22 50 45), *jusqu'au 15.9, lu., me. + ve. 11h - 19h, sa., di. et jours fériés 11h - 18h.*

« L'exploit des artistes est néanmoins d'avoir su, dans une petite installation et performance cristalliser le geste fondamental du monde de la finance : celui de vous tirer l'argent des poches tout en vous souriant au visage. » (lc)

L'image papillon

oeuvres de Mathieu Kleyebe Abonnenc, Dove Allouche, Lonnie van Brummelen & Siebren de Haan, Moyra Davey, Tacita Dean, Jason Dodge, Felix Gonzalez-Torres, Ian Kiaer, Jochen Lempert, Zoe Leonard, Helen Mirra,

Dominique Petitgand, John Stezacker, Danh Vo et Tris Vonna-Michell, Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (parc Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), *jusqu'au 8.9, me. - ve. 11h - 20h, sa. - lu. 11h - 18h.*

Visites guidées les sa. 16h (F), di. 15h (D) + 16h (L). Visite pour enfants jusqu'au 12.9 : me. 15h (F), je. 15h (D/L). Visites guidées pour enfants et grand-parents jusqu'au 9.9, tous les lu. 15h.

„Sehenswert ist einiges in dieser Ausstellung, auch wenn sie auf den ersten Blick wie beliebig zusammengewürfelt anmutet.“ (Jörg Ahrens)

Lutz & Guggisberg : The Forest

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (parc Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), *jusqu'au 19.1.2014, me. - ve. 11h - 20h, sa. - lu. 11h - 18h.*

Visites guidées les sa. 16h (F), di. 15h (D) + 16h (L). Visite pour enfants jusqu'au 12.9 : me. 15h (F), je. 15h (D/L). Visites guidées pour enfants et grand-parents jusqu'au 9.9, tous les lu. 15h.

„Das Schweizer Künstlerduo verballhornt (...) auf intelligente Art unsere Sicht auf den Wald. Eine Ausstellung, deren Besuch sich sogar bei schönstem Sommerwetter lohnt.“ (Jörg Ahrens)

Sali Muller et Rafael Springer

peintures et installations, Kanschthaus beim Engel (1, rue de la Loge, tél. 22 28 40), *jusqu'au 25.8, ma. - sa. 10h - 12h + 13h - 18h30, di. 15h - 18h.*

Siehe Artikel S. 20.

EXPO

Anton Perez Esteverena, Eriko Inazaki, Kentaro Kawabata, Akio Niisato, Li Shigong, Sayaka Shingu, Tarō Tabuchi, Yuri Takemura, Kōzo Takeuchi, Shinya Tanoue et Kasumi Ueba

peintures et céramiques, Galerie 7 in Luxembourg (11, côte d'Eich, tél. 26 20 14 66), *jusqu'au 5.9, ma. - sa. 10h - 13h + 14h - 19h.*

Pascal Piron: Everybody Should Have the Right to Die in an Expensive Car

Kiosk (place de Bruxelles), *jusqu'au 12.9, en permanence.*

Post-City

NEW Fondation de l'Architecture et de l'Ingénierie (1, rue de l'Académie, tél. 42 75 55), *du 20.8 au 7.9, lu. - sa. 10h - 18h.*

Bernd Schuler

Fotografien, Galerie d'art contemporain « Am Tunnel » (16, rue Ste-Zithe, Tél. 40 15 24 50), *bis zum 2.3.2014, Mo. - Fr. 11h - 17h30, So. 14h - 18h.*

Shop Shop Shop

voyage à travers l'histoire du commerce à Luxembourg, Musée d'Histoire de la Ville (14, rue du St-Esprit, tél. 47 96 45 00), *jusqu'au 30.3.2014, ma., me., ve. - di. 10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h. Visites guidées les je. 18h (L/D) + di. 15h (F).*

„Den Machern ist ein szenografisch ansprechender Bogen über die Entwicklungen in der Geschäftswelt gelungen - ohne jedoch wirklich in die Tiefe zu gehen.“ (Christiane Walerich)

Silent Neighbours

Fotografien, Historisches Museum der Stadt (14, rue du St-Esprit, Tél. 47 96 45 00), *bis zum 23.8., Di., Mi., Fr. - So. 10h - 18h, Do. bis 20h.*

Lionel Stocard : Les téléphones portables

Postmusée (place de la Gare), *jusqu'au 13.9, lu. - ve. 13h - 17h.*

Thaddeus Strode : Brain Capers & Fumetti Stories: A History Inside My Head

Nosbaum & Reding (4, rue Wiltheim, tél. 26 19 05 55), *jusqu'au 17.8, ve. + sa. 11h - 18h.*

„Die Ausstellung ist, wegen der Bildsprache, interessant, aber leider dem Verständnis nicht unbedingt zugänglich. Aber das ist ja vielleicht auch nicht die Aufgabe des Pop.“ (Christiane Walerich)

Sumo: Bad Meaning Good

Galerie l'Indépendance (Banque Internationale, 69, rte d'Esch), *jusqu'au 14.9, lu. - ve. 8h - 18h.*

„(...) mit Graffiti haben seine Tableaus kaum mehr etwas zu tun (...) So scheint die Ausstellung in der Galerie der BIL (s)einem Ritterschlag gleichzukommen. Zu gönnen ist das dem bescheiden auftretenden Künstler, dessen Urban-Art-Stil in Luxemburg einzigartig und zurecht angesagt ist, allemal.“ (avt)

Yuri Suzuki : Looks Like Music

Mudam (Park Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), *jusqu'au 26.8, me. - ve. 11h - 20h. sa. - lu. 11h - 18h.*

Visites guidées les sa. 16h (F), di. 15h (D) + 16h (L).

Visites pour enfants jusqu'au 12.9 : me. 15h (F), je. 15h (D/L).

Visites guidées pour enfants et grand-parents jusqu'au 9.9, tous les lu. 15h.

Témoignages sur le vécu du cancer

Hôpital Kirchberg (9, rue Edward Steichen), *jusqu'au 20.8.*

Sylvie-Anne Thyès

peintures, Crédit Suisse (Luxembourg) S.A. (56, Grand-Rue, tél. 46 00 11-1), *jusqu'au 18.9, lu. - ve. uniquement sur rendez-vous.*

Mersch

Ich bin nichts als ein Ergebnis der Zeit

das Rätsel B. Traven, Nationales Literaturzentrum (2, rue E. Servais, Tél. 32 69 55-1), *bis zum 6.11., Mo. - Fr. 10h - 17h, an jedem ersten Donnerstag im Monat 10h - 20h.*

Metz (F)

Beat Generation / Allen Ginsberg

vidéos, documents sonores, projections de photographies, manuscrits et dessins, Studio au Centre Pompidou (1, parvis des Droits de l'Homme, tél. 0033 3 87 15 39 39), *jusqu'au 9.9, lu., me. - ve. 11h - 18h, sa. 10h - 20h, di. 10h - 18h.*

Daniel Buren : Echos d'Echos : Vues plongeantes, travail in situ

Niveau 3 du Centre Pompidou (1, parvis des Droits de l'Homme, tél. 0033 3 87 15 39 39), *jusqu'en octobre, lu., me. - ve. 11h - 18h, sa. 10h - 20h, di. 10h - 18h.*

Sol Lewitt collectionneur, un artiste et ses artistes

Niveau 3 du Centre Pompidou (1, parvis des Droits de l'Homme, tél. 0033 3 87 15 39 39), *jusqu'au 2.9, lu., me. - ve. 11h - 18h, sa. 10h - 20h, di. 10h - 18h.*

Vues d'en haut

Centre Pompidou (1, parvis des Droits de l'Homme, tél. 0033 3 87 15 39 39), *jusqu'au 7.10, lu., me. - ve. 11h - 18h, sa. 10h - 20h, di. 10h - 18h.*

Trier (D)

Ikone Karl Marx: Kultbilder und Bilderkult

Stadtmuseum Simeonstift (An der Porta Nigra, Tél. 0049 651 7 18 24 49), *bis zum 18.10., täglich 9h - 17h.*

„Marxfans bekommen viele Bilder zu sehen. Der politische Blick gehorcht dem Mainstream.“ (avt)

Pia Müller: Lucky You?

NEW Performance und Installation, Galerie Junge Kunst (Karl-Marx-Str. 90, Tél. 0049 651 9 76 38 40), *vom 17.8. bis zum 14.9., Do. + Fr. 17h - 19h, Sa. 11h - 14h.*

Vianden

Mariola Dziobkowska : Array of Colours

peintures, Café Ancien Cinéma (23, Grand-rue, tél. 26 87 45 32), *jusqu'au 1.9, lu., me. - sa. 15h - 01h, di. 13h - 01.*

Völklingen (D)

Claudia Brieske: Körperschleusen (Liquid Souls)

Installation, Industrielandschaftsgarten (Völklinger Hütte, Tél. 0049 6898 9 10 01 00), *bis zum 3.11., täglich 10h - 19h.*

Urban Art Biennale 2013

Völklinger Hütte (Tél. 0049 6898 9 10 01 00), *bis zum 1.11., täglich 10h - 19h.*

Weiswampach

Danielle Uzan

peintures, BIL (67, Gruuss-Strooss), *jusqu'au 30.8, lu. - ve. 8h30 - 16h30.*

L'art japonais est à l'honneur dans la toute nouvelle galerie 7 in Luxembourg, où sont exposées des oeuvres diverses entre poterie et peinture - à découvrir encore jusqu'au 5 septembre.

